



Veranstaltungen 2019 2. Halbjahr

Kartenvorverkauf:
Medienforum des Bistums Essen
Zwölfling 14, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 2204-274
medienforum@bistum-essen

September

Donnerstag, 5. September 2019 – 19.30 Uhr

„GRAVUREN IN DER ZEIT“

Ein Gespräch über das Buch „Solidarität – Die Zukunft einer großen Idee“ von Heinz Bude. Gesprächspartner: Marcus Minten, Mülheim und Thomas Holtbernd, Bottrop

Die Gegenwart wird mit Stichworten wie „Neue Unübersichtlichkeit“ oder „Radikale Pluralität“ beschrieben. Umso nötiger ist es, sich zu orientieren. Im Mittelpunkt steht ein Buch, das in seinen Grundzügen vorgestellt wird. Leseerfahrungen und Resonanzen werden erläutert und auf anregendem Niveau differenziert und kritisch mit dem Publikum diskutiert.

Eintritt: 8,00 €

Dienstag, 10. September 2019 – 19.30 Uhr

„Vom Glück des Wanderns“

Lesung und Gespräch mit dem Philosophen Albert Kitzler

Wandern bedeutet: dem Alltag entfliehen, Abstand gewinnen, Natur erleben, Seele und Körper stärken. Wandern ist aber auch ein Spiegelbild des Lebens – es geht ums Aufbrechen und Loslassen, um Anstiege und Abstiege, um Durststrecken und das erhebende Gefühl, ein Ziel zu erreichen. Der Autor lädt ein zum Nachdenken über das Wandern und das Leben.

Eintritt: 12,00 €

„Lebenskönnerschaft –

**Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst“
- Filmgespräche**

Thema: Alter und Altern als Herausforderung

Termine: 18.09.2019 / 30.10. 2019 / 11.12.2019

Die Titel der Filme, die gezeigt werden, sind im Medienforum zu erfragen.

Eintritt: frei

Donnerstag, 19. September 2019 – 19.30 Uhr

„Rebellion der Sehnsucht – Warum ich mir den Glauben nicht nehmen lasse“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Khola Maryam Hübsch

Woran glaube ich, wofür lebe ich und was treibt mich an? Viele Menschen finden nur schwer eine klare Antwort. Die Autorin ist trotzdem überzeugt, dass Gott existiert und dass er auch noch heute spricht. Offen, sehr persönlich und herausfordernd schreibt sie über ihre Sehnsucht und den Glauben, der sie antreibt.

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 26. September 2019 – 19.30 Uhr

**„Das Unbehagen im Frieden – Die neue Lust am Leid“
Lesung und Gespräch mit der Autorin Eva Lerner
und dem Autor Peter Fischer**

Warum erleben wir trotz wirtschaftlicher Prosperität und einer langen Zeit des Friedens eine neue Verrohung in unserer Gesellschaft? Die Psychologen Eva Lerner und Peter Fischer stellen diese Frage und analysieren den Zusammenhang zwischen Langeweile, mangelnder Empathie und Destruktivität.

Eintritt: 12,00 €

Oktober

Dienstag, 8. Oktober 2019 – 19.30 Uhr

„Glänzende Aussichten“ - Eine Gesprächsreihe zur Zukunft von Christentum und Kirche

Präsentation des Buches „Das Volk Gottes auf dem Weg durch die Postmoderne“

Prof. Dr. Maria Widl, Wien im Gespräch mit Msgr. Dr. Michael Dörnemann, Essen

Das Zweite Vatikanische Konzil hat die Kirche als Volk Gottes beschrieben, das sich stets auf dem Weg befindet. Dabei ist sie mit den Herausforderungen der jeweiligen Zeit konfrontiert und so der beständigen Veränderung unterworfen. Auch religiöse Überzeugungen und Formen, den Glauben auszudrücken, wandeln sich. Maria Widl analysiert die Herausforderungen dieses Wandels und entwickelt ein Modell einer Kirche, die dem Leben der Menschen in all seinen Wandlungen und Brüchen dient.

Eintritt: 5,00 €

Donnerstag, 10. Oktober 2019 – 19.30 Uhr

„Alles könnte anders sein“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Harald Welzer

Früher war die Zukunft besser. Heute scheint keiner zu glauben, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Der Soziologe Harald Welzer entwirft eine gute, eine mögliche Zukunft und zeigt auf: Die vielbeschworene „Alternativlosigkeit“ ist Phantasielosigkeit. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen.

Eintritt: 13,00 €

Dienstag, 29. Oktober 2019 – 19.30 Uhr

„DACHSTUBE“

Eine Theatervorstellung über Demenz mit dem Seelsorger und Schauspieler Thomas Borggrefe

Einfühlsam nähert sich Thomas Borggrefe in seinem Ein-Personen-Stück dem an Demenz erkrankten Dirigenten. Immer weiter schreitet die Krankheit voran, die Welt um ihn herum wird für den Dirigenten immer weniger begreif-

bar, der Alltag immer schwieriger zu bewältigen, aber seine Welt der Musik existiert weiter: in seinem Kopf, in seiner Seele, in seinen Handlungen und für den Zuschauer auch durch die geschickt nuancierten Einpielungen.

Eintritt: 12,00 €

November

Dienstag, 5. November 2019 – 19.30 Uhr

„ZweiSichten – Gedanken über Gott und die Welt“

Lesung und Gespräch mit dem Autorenduo Sr. Ursula Hertwich und Mirko Kussin

Eine Ordensschwester aus einem katholischen Kloster und ein tätowierter PR-Redakteur, der Terminen nachjagt – was für ein Gegensatz! In ihren lesenswerten Episoden bricht das Autorenduo das allgemein verbreitete Schwarz-Weiß-Denken auf und schreibt vielschichtig über die großen Lebensthemen: Glaube – Zweifel – Heimat – Reichtum – Sex – Selbstverwirklichung.

Eintritt: 10,00 €

Donnerstag, 7. November 2019 – 19.30 Uhr

„Hinübergehen – Was beim Sterben geschieht“

Vortrag und Gespräch mit der Autorin Monika Renz

Was kommt auf uns zu, wenn wir die letzte Schwelle überschreiten? Was erfahren Sterbende, und was können wir von ihnen lernen? Monika Renz fasst ihre Erfahrungen und Einsichten aus 17 Jahren der Sterbebegleitung zusammen: klar, sensibel und überraschend.

Eintritt: 13,00 €

Freitag, 8. November 2019 – 9.00 bis 13.00 Uhr

„Loslassen und Finden“ – Seminar mit einer Klangreise / Seminarleitung: Monika Renz

Ort: Kardinal-Hengsbach-Haus / Dahler Höhe 29 / 45239 Essen / Seminargebühr: 75,00 €

Anmeldung unter: daniel.holzem@caritas-essen.de

Loslassen ist nicht einfach ein „Tauschgeschäft“. Loslassen können ist ein schmerzlicher Prozess. Das Aushalten der leeren Hände und des Nicht-mehr-Könnens gehören dazu. Loslassen führt, spirituell betrachtet, auch einem Finden entgegen. Auch bei Sterbenden geht es nicht nur um das Loslassen, sondern auch um ein Finden, ein neues Angeschlossensein an etwas ganz Anderes.

Eine auf Selbsterfahrung angelegte Klangreise führt die Teilnehmenden über Körperentspannung und monochrome Musik in einen Bereich der Seele, wo sich, wenn es sein darf, spirituelle, symbolische oder andere eindrucksvolle Erfahrungen ereignen: ein Loslassen ebenso wie ein Finden.

Mittwoch, 13. November 2019 – 19.30 Uhr

„Dämonen“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Jürgen Domian

Wer satt ist, will nicht mehr essen, wer lebenssatt ist, nicht weiter leben. Jürgen Domian, der Nacht-Talker hat bewiesen, dass er die Abgründe ahnen, die Grenze markieren kann, über die hinaus kein Gespräch mehr weitergeht. Dieser vom Leben an die Ränder herangeführte Mann beschreibt einen, der es satt hat, das Leben. Der gesund ist, nicht depressiv, der einfach nur genug hat von allem.

Eintritt: 20,00 €

Montag 18. November 2019 – 19.30 Uhr

„Âşıklar Bayramı - Auf dem Weg der Liebe zum Festival der Liedermacher“

Lesung und Gespräch mit Kemal Varol im Rahmen des diesjährigen Literaturfestivals Literatürk

Thema des Festivals: „Irgendwas mit Heimat“

Nach 25 Jahren Funkstille klopft der altgewordene Barde Heves Ali bei seinem Sohn an. Der junge Anwalt lässt ihn ein, doch statt sich auszusprechen, treten die beiden eine Reise an. Unterwegs sucht der Vater die Stationen, Frauen und Lieder seines Lebens auf. Während er Abschied nimmt und Absolution sucht, bemüht der Sohn sich mit Mails um Klärung seines Verhältnisses zu den beiden ihm wichtigen Frauen. Der Weg ist geprägt von dem Versuch, alte Verletzungen aufzuarbeiten. Doch kann es Vater und Sohn gelingen, zueinander zu finden?

Eintritt: 6,00 €

Dienstag, 19. November 2019 -19.30 Uhr

„Wolfskinder“ – Eine Kindergeneration nach 1945

Hörstück und Feature von Anja Bilabel

Percussionbegleitung: Salome Amend

Eine spannende Melange aus Zeitzugeberichten, Literatur und Dokumentation. Das Feature beleuchtet die Geschichte deutscher Nachkriegskinder im ehemaligen Ostpreussen, die sich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges vor den Soldaten der Roten Armee in Sicherheit zu bringen versuchten und heimat- und elternlos „verwilderten“ und daher „Wolfskinder“ genannt wurden.

Eintritt: 13,00 €

Mittwoch, 20. November 2019 – 19.30 Uhr

„Letzte Lieder Solo“ – Stefan Weiller erzählt...

Zum Sterben schöne Musik und Lebensgeschichten aus dem Hospiz

Der Autor führte Gespräche mit Menschen am Lebensende. Dabei sprach er mit ihnen über das Leben, das Sterben – und über die Musik, die sie in ihrem Leben

und an dessen Ende bewegt hat. Die Geschichten, die Weiller im Hospiz aufschreibt, und die Lieder, die er mit seinen Gesprächspartnern hört, zeugen von der Angst vorm Sterben aber auch von der Lebensfreude.

Eintritt: 13,00 €

Dienstag, 26. November 2019 – 19.30 Uhr

„Gott hat mir nie das Du angeboten“

Lesung und Gespräch mit der Autorin Sophia Fritz

Ein Gott, der uns nie allein lässt, Wunder, ewige Liebe und Weltfrieden – Sophia Fritz führt eine Bucket-List mit Dingen, an die sie gerne glauben möchte. Doch das Leben kommt ihr immer wieder dazwischen. Antworten auf ihre Fragen sucht sie in der Bibel. Ehrlich schreibt sie, warum ihr Gott zwar nie das Du angeboten hat, sie aber trotzdem nicht loslässt.

Eintritt: 12,00 €

Dezember

Dienstag, 3. Dezember 2019 – 19.30 Uhr

„Der Künstler geht auf dünnem Eis. Erschafft er Kunst? Baut er nur Scheiß?“

Oliver Steller spricht und singt Robert Gernhardt „hell&schnell“

Robert Gernhardt wurde am selben Tag geboren wie Heine und Heino. Als Gerhardt der Heine-Preis verliehen wird, frozelt Loriot, er solle mal nachsehen, ob da nicht Heino-Preis drunter stehen würde. Humor, Liebe, Alltag und Leben sind die Themen bei Robert Gernhardt. Seine Kraft liegt im Privaten. Seine Gedichte sind leicht und humorvoll. Gernhardt ist ein messerscharfer Beobachter und in einer Zeit, in der uns das Lachen schon mal im Halse stecken bleibt, ein gutes Gegengift. Oliver Steller hat viele seiner Gedichte vertont. Sein lyrischer Plauderton macht Gernhardt zu einem Gesamtkunstwerk, das heiter und unterhaltsam, aber auch tief sinnig ist.

Eintritt: 15,00 €

Donnerstag, 12. Dezember 2019 – 19.30 Uhr

„Swinging Christmas“

Ein Konzertabend mit dem Choral-Jazz-Trio Bielefeld

Das Choral-Jazz-Trio spielt weihnachtliche Choral-Melodien, deren Schönheit die Zuhörer zuerst dazu bringt, den eigenen Ohren zu glauben, nur um herauszufinden, dass die Ursprünge durchaus echt sind. In ihren Melodien und Texten sind die Chorallieder von tiefer Spiritualität geprägt. Das Trio hat die Melodien als Jazz-, Swing- und Pop-Stücke arrangiert, so dass sie erkennbar bleiben und in anderer Weise eine musikalische Intensität gewinnen.

Eintritt: 15,00 €